

Wegweiser für digitale Medien

Die Mausclick-Gemeinschaft aus Wolfschlugen bekam den Ehrenamtspreis der Werner-Weinmann-Stiftung überreicht

VON GERLINDE EHEHALT

WOLFSCHLUGEN. „Was brauchet mir des neumodische elektronische Glomp?“ So oder ähnlich haben ältere Mitbürger gewiss schon oft ihre Skepsis gegenüber den digitalen Medien geäußert, meinte Bürgermeister Matthias Ruckh bei der Preisverleihung an die Mausclick-Gemeinschaft Wolfschlugen in der Aula der Grundschule.

Bereits zum zwölften Mal vergab die Werner-Weinmann-Stiftung (WW-Stiftung) im Beisein von Familie Weinmann, ihrem Vorsitzenden, dem SPD-Bundestagsabgeordneten Rainer Arnold, und von Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid den mit 1000 Euro dotierten Stiftungspreis für herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Der stellvertretende Ministerpräsident Nils Schmid ist nicht nur Mitglied im Stiftungsrat, sondern auch direkter Nachfolger des 1997 verstorbenen Politikers Werner Weinmann im Landtag, so Rainer Arnold. Der Stiftungsrat habe sich dieses Jahr für die Mausclick-Gemeinschaft Wolfschlugen entschieden, da der Verein auch älteren Menschen den Zugang zur digitalen Welt ermöglicht und die Arbeit spürbare Früchte trägt.

„Die Digitalisierung verändert unser Leben in allen Bereichen, wie im Zahlungsverkehr oder in der Kommunikation“, sagte Arnold. Es sei wichtig, dass auch ältere Mitbürger an der digitalen Welt teilhaben können.

Dafür setze sich der Wolfschlüger Verein mit seinem niederschweligen Kurs- und Beratungsangebot in vorbildlicher Weise ein, betonte Nils Schmid in seiner Festrede und sagte: „Der diesjährige Preisträger hat den Preis mehr als ver-



Von links: Nils Schmid, Bürgermeister Matthias Ruckh, Götz Weinmann, WW-Stiftung, Norbert Winkler, Mausclick-Gemeinschaft, Joachim Beinschrodt, Margarete Weinmann, Rainer Arnold, alle drei WW-Stiftung

dient.“ Die junge Generation wachse ganz natürlich mit den neuen Medien auf. „Meine Tochter geht damit so selbstverständlich um wie mit dem Fahrradfahren“, verriet Nils Schmid. Doch für die Älteren bedeuten moderne Computertechnik und Kommunikationstechnologie, der Umgang mit Internet, Smartphones oder Tablet-Computern oder komplizierten Fernsehgeräten oft große Hürden im Alltag. „Dabei bieten die neuen Medien immense Chancen“, so Nils Schmid. Wer schon einmal hilflos an einem Fahrkartenautomat gestanden hat, sei gewiss froh, dies künftig online von zu Hause aus erledigen zu können.

Um älteren Mitmenschen den Zugang zu neuen Medien zu erleichtern und sie im praktischen Umgang zu unterstützen, gründete sich im Oktober 2010 unter Vorsitz von Joachim Mohr die Mausclick-Gemeinschaft Wolfschlugen. „Wir bieten unseren Mitgliedern kostenfreie Weiterbildungskurse am Computer und in der Kommunikationstechnologie an“, erklärte der jetzige Vorsitzende Norbert Winkler. Immer montags von 15 bis 17 Uhr erhalten Interessierte in der Grundschule Wolfschlugen Hilfe bei der Benutzung von Computer, Internet, Telefon, Fernsehen. „Die Grundidee war, den Menschen die Angst vor dem Computer zu nehmen“, sagte Winkler.

Die Mausclick-Gemeinschaft fördere mit ihrem Kursangebot die Kommunikationsfähigkeit der Menschen per E-Mail, Skype oder Bildtelefonen und sie leiste damit auch einen Beitrag gegen die Vereinsamung von älteren Menschen, lobte der stellvertretende Ministerpräsident, erklärte aber: „Die digitale Infrastruktur muss noch viel mehr ausgebaut werden.“ Damit sprach er den Wolfschlügern aus dem Herzen. „Es gibt leider im Speckgürtel Stuttgarts einige Regionen, die immer noch auf den Ausbau eines schnelleren Internets warten“, mahnte Bürgermeister Matthias Ruckh.

■ www.mausclick-wolfschlugen.de